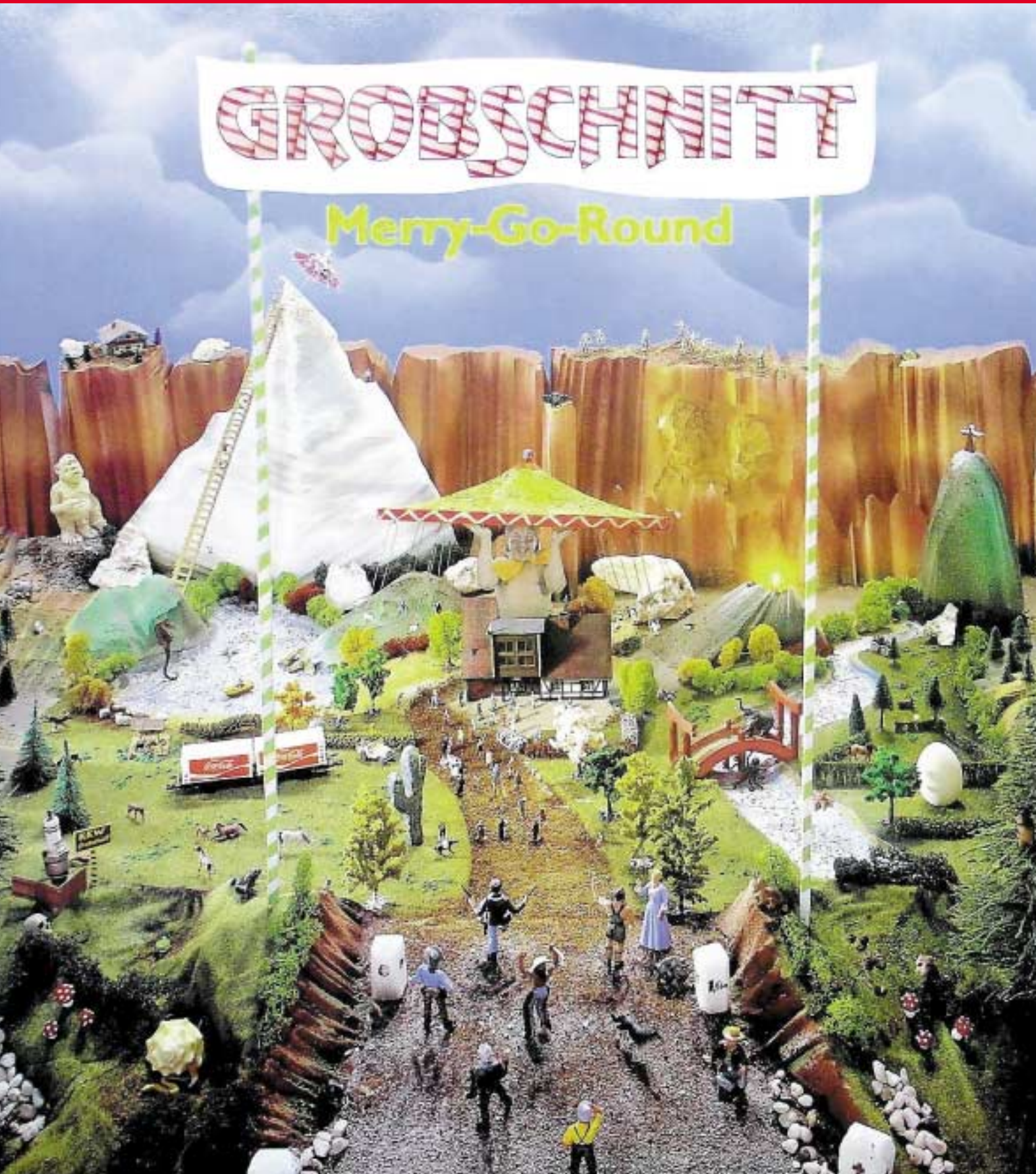


inMusic

da ist **MUSIK** drin!

Nr. 99
Dez./Januar
2018

21. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE





ANE BRUN

Leave Me Breathless

Ballon Ranger/Rough Trade

★★★★★

Die skandinavische Sängerin und Songwriterin Ane Brun ist eine absolute Ausnahmeerscheinung innerhalb der Musikszene. Ich mag sie sehr und habe zahlreiche Platten von ihr in meinem Regal stehen. Mit „Leave Me Breathless“ veröffentlicht sie nun ein reines Coveralbum, dessen Themenkomplex sich mit der Liebe und Romantik beschäftigen. Anes unglaublich emotionale und außergewöhnliche Stimme gewinnt Stücken wie Foreigners "I Want To Know What Love Is", Nick Caves "Into My Arms" und Radioheads "How To Disappear Completely" eine noch berührendere Ausdrucksstärke ab. Top!

RAINER GUÉRICH



BRUCE COCKBURN

Bone On Bone

True North

★★★★★

Der kanadische Folk- und Blues-Songwriter Bruce Cockburn legt mit "Bone On Bones" sein 33-tes Album vor, auf dem er wieder mal seine Ausnahmeklasse unterstreicht. Auch mit mittlerweile 72 Jahren beherrscht Bruce Cockburn sein Handwerk immer noch perfekt. Auf „Bone On Bone“ serviert er feine bluesakustische Nummern und beseeltes Folkflair, dass es eine Freude ist.. Dabei packt der wortgewaltige Lyriker in seinen Stücken natürlich auch eine Vielzahl aktueller gesellschaftspolitischer Themen an. Unbedingt hinein-hören in Stücke wie "Forty Years In The Wilderness" und "False River" !

MINKY STEIN



ALASTAIR GREENE

Dream Train

INAK/in-akustik

★★★★★

Bluesgitarist und Sänger Alastair Greene hat in der Vergangenheit schon mit Größen wie Eric Burdon, Walter Trout und Coco Montoya gespielt und seine Klasse unter Beweis gestellt. Mit "Dream Train" veröffentlicht er nun ein packendes Bluesrockalbum, das durch die Bank zu überzeugen weiß. Man höre hierzu nur einmal in das tolle "Big Bad Wolf" hinein, welches von seinem Gitarrengroove ein wenig an ZZ Top erinnert. Selbstverständlich gibt es auch hochkarätige Gäste auf der Scheibe zu hören. So sind u.a. Walter Trout, Debbie Davies und Mike Zito mit von der Partie. Dicke Empfehlung für alle Blues-Fans!

RAINER GUÉRICH



DAISY CHAPMAN

Good Luck Songs

Songs & Whisp/Broken Silence

★★★★★

Die britische Sängerin, Songwriterin und Pianistin Daisy Chapman ist bekannt für ihre eigenständige Mischung aus melancholischem Pianopop, dramatischen Streicherarrangements und gefühlvollen Balladen. Mit „Good Luck Songs“ veröffentlicht sie nun ihr bereits drittes Album, auf dem sie Geschichten mit lyrischen Ansätzen, Wärme und Seele erzählt. So handelt „Idilia Dubb“ vom tragischem Schicksal von einem Mädchen, welches 1851 alleine gelassen auf einem Turm ihr tragisches Ende fand. Ebenfalls auf der Scheibe findet sich mit „Tom Traubert's Blues“ auch eine Coverversion von Tom Waits.

MINKY STEIN



SHAWN JAMES

On The Shoulders Of Giants

Shawn James Music/Membran

★★★★★

Der amerikanische Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist Shawn James legt mit "On The Shoulders Of Giants" ein hörenswertes Soloalbum vor, das er in den legendären Sun Studios in Memphis eingespielt hat. Mitunter erinnert mich seine Mischung aus Folk, Blues und natürlich auch souligen Momenten sogar ein wenig an die tollen Scheiben von Justin Townes Earle. Ein hörenswertes Album mit Anspieltipps wie "Belly Of The Beast" und dem atmosphärisch-akustischen "Snake Eyes". Wer die Mischung aus Singer/Songwriter, Soul, Folk und Blues mag, sollte ruhig mal reinhören!

FABIAN HAUCK

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHard	Ute Behn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. ANE BRUN Leave Me Breathless Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. BRUCE COCKBURN Bone Or Bone Ø: 4,7	3	4	5	6	5	6	4	
3. ALASTAIR GREENE Dream Train Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6	
4. DAISY CHAPMAN Good Luck Songs Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5	
5. SHAWN JAMES On The Shoulders... Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. BAD TEMPER JOE & His Band Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. HIGHER SENSE Half Way Between Ø: 4,0	3	4	3	5	4	4	5	
8. ALESSIO BONDI Sfardo Ø: 3,9	5	3	4	4	3	4	4	
9. TON STEINE SCHERBEN In Dub Ø: 3,7	4	2	5	4	3	4	4	
10. JAYCE LEWIS Million Part 1Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5	
11. TWO HEARTS IN TEN... Soulsisters Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4	
12. ERIKA STUCKY Papito Ø: 3,3	5	2	3	4	2	4	3	
13. SONDRÉ LERCHE Pleasure Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5	
14. HOEKE Legacy Ø: 3,0	5	3	4	4	2	3	2	
15. LUISA COTTIFOGLI Come Un Albero... Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. ERIC ANDERSEN Silent Angel... Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2	
17. HELGA BRENNINGER Frei Ø: 2,6	2	2	3	3	4	2	2	
18. ALEX BASS Bassically Ø: 2,4	3	2	2	3	2	3	2	
19. SANTIANO Im Auge des Sturm Ø: 2,3	1	2	3	3	2	3	1	
20. AUFBAU WEST Die Märchen der... Ø: 2,1	2	2	2	1	1	2	3	



ALESSIO BONDI

Sfardo

Malintenti Dischi/Rough Trade

★★★★★

Tief in der sizilianischen Musiktradition verwurzelt ist der italienische Sänger und Songwriter Alessio Bondi, der hier sein neues Album vorstellt. In Italien ist Bondi für seine emotionsgeladene und herzerreißende musikalische Melange schon vielfach ausgezeichnet worden. Mit "Sfardo" stellt der außergewöhnliche Künstler nun seine neue CD auch hierzulande vor. Auf den Stücken verarbeitet Bondi Kindheitserinnerungen ("Granni Granni"), literarische Anregungen und Geschichten aus dem Leben. Seine Songs intoniert er dabei mit dem bezaubernden Klang des Dialekts seiner Heimatstadt Palermo.

UTE BAHN



HIGHER SENSE

Half Way Between

Hey!Band

★★★★★

Eine echte Entdeckung in Sachen Dark Wave und Synthie-Pop ist vorliegendes Album von Higher Sense. Hinter dem Projekt verbirgt sich der Künstler Daniel Schmidt, der unter diesem Logo schon seit 2009 unterwegs ist und nun seine neue Scheibe fertig gestellt hat. Das musikalische Ergebnis weiß zu überzeugen und ist sehr melodisch. Man höre hierzu nur mal den tollen Opener "You Keep Me Alive", der sehr gut ins Ohr flutscht. Für die saubere Produktion der 12 Tracks sorgte übrigens Olaf Wollschläger (u.a. Mesh, And One). Wer Bands wie Covenant, VNV Nation und Mesh mag, unbedingt zugreifen!

RAINER GUÉRICH



BAD TEMPER JOE

Bad Temper Joe & His Band

Timezone

★★★★★

In der deutschen Blueszene hat sich Sänger und Sliedigitarrist Bad Temper Joe vor allem durch sein virtuoseres Akustikspiel einen Namen gemacht. Auf seinem fünften Album gibt es nun erstmals einen komplett elektrisch verstärkten Bluesrock zu hören, den der Bielefelder zusammen mit seiner Begleitband um Marcel Rahe (harp), Max Dettling (bass) und Paul Moser (drums) eingespielt hat. Neben den hochklassigen Kompositionen aus eigener Feder gibt es auch noch drei gelungene Coverversionen von Bob Dylan, darunter "Can't Wait" und "Blind Willie McTell".

BERND LORCHER



TWO HEARTS IN TEN BANDS

Soulsisters

Timezone

★★★★★

„Zwei Schwestern, zwei Stimmen, viele Geschichten, viel Abwechslung und eine Reise, auf die wir alle mitgenommen werden...“ Das kurze Presse-Info über die neueste Einspielung von Sarah und Sina Steinbrecher bringt es auf den Punkt. Nach mehr als 500 Konzerten in ganz Europa präsentieren die Beiden ihr erstes Akustik-Album und servieren einen stimmungsvollen Melodien-Cocktail mit Weichzeichner-Optik. Im Mittelpunkt der Folk&Songwriter-Tracks stehen die Stimmen der beiden Schwestern. Dazu gibt es dezente Instrumente und ehrliche Gitarrenarbeit.

FRANK ZÖLLNER



JAYCE LEWIS

Million Part 1

Caroline/Universal

★★★★★

Momentan ist der Brite Jayce Lewis auf Tour mit Gary Numan, zu dem er von der musikalischen Ausrichtung gar nicht so schlecht passt. Jayce ist vorwiegend im Bereich des düsteren Electro Rock unterwegs. "Million Part 1" ist sein bereits dritter Output und beginnt mit einem verträumt spärlichen Instrumental ausgesprochen progressiv. Dann geht es in Richtung düster riffigem Dark Electro Rock. Als Highlights sind das ins Ohr gehende Titelstück "Million" und die Melodicrock-Hymne "We Are One" zu nennen, auf der kein Geringerer als Queen-Gitarrist Brian May zu hören ist.

RAINER GUÉRICH



TON STEINE SCHERBEN

In Dub

Echo Beach/Indigo

★★★★★

Ton Steine Scherben sind eine der wichtigsten Rockbands in Deutschland. 1970 gegründet, prägte die Kultband mit Rio Reiser am Mikrofon mit ihrer Mischung aus Protestpunk, Politrock und Psychedelic Rock eine ganze Generation. Nun wurden ihre besten Originalsongs durch zusätzliche Dubspuren und brandheiße Remixe von Aldubb, Dubvisionist und dem Scherben Gitarrist R.P.S. Lanrue zu tiefergelegten Dubversionen fusioniert. Ergebnis ist eine Klasse Scheibe inklusive drei Bearbeitungen von "Keine Macht für Niemand" (feat. Nina Hagen) und einer tollen Dubversion von "Lass uns ein Wunder sein".

FABIAN HAUCK



GHALIA & MAMA'S BOYS

Let The Demons Out

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Eigentlich kommt Ghalia Vauthier aus dem belgischen Brüssel, wo sie nur noch sporadisch vorbeischaud. Denn die hübsche Bluessängerin & Gitarristin tourt seit vielen Jahren quer durch Amerika durch die Clubs von Chicago bis Mississippi. In Louisiana traf sie schließlich auf die Lokalmatadoren Johnny Mastro (harp, vocals) und Mama's Boys, mit denen sie auch gleich diese Scheibe eingespielt hat. Ergebnis ist ein leidenschaftlicher und dampfender Louisiana-Blues mit Ghalias toller Bluesstimme und Mastro's züngelnd-beschwörenden Harp-attacken.

BERND LORCHER



BRAIN DAMAGE MEETS HARRISON STAFFORD

Liberation Time

Jarring Effects/Broken Silence

★★★★★

Ein dynamisches und energiegeladenes Rootsreggae-Album hat der Franzose Brain Damage mit "Liberation Time". Für die Einspielung seines neuen Albums hat sich der französische Dub-Pionier mit Harrison Stafford, dem legendären Sänger der Reggaeband "Groundation" zusammengetan. Ergebnis ist ein überzeugendes, warmes und außergewöhnliches Rootsreggae-Album, das Harrison's unvergleichliche Stimme in Höchstform präsentiert. Als Anspielertipp empfehle ich diesbezüglich unbedingt mal den Opener "Liberation Time". Empfehlenswerte Scheibe!

FABIAN HAUCK



JEFF LYNNE'S ELO

Wembley Or Bust

Sony Music

★★★★★

Electric Light Orchestra-Mastermind Jeff Lynne hat es immer noch drauf. Dies bewies er mit seinem letzten Album „Alone In The Universe“ (2015), mit dem er anschließend auf ausgedehnte Welttournee ging. So gab er im Juni diesen Jahres im ausverkauften Londoner Wembley Stadion ein ausverkauftes Konzert mit spektakulärer Liveshow mit Pauken, Trompeten, Raumschiffen und einer exzellenten Auswahl alter und neuer Songs. Nachzuerleben ist dies in Bild und Ton auf vorliegendem 2CD+DVD-Set mit Klassikern wie „Mr. Blue Sky“, „Evil Woman“, „Turn To Stone“ und dem eher live selten performten „Xanadu“.

FABIAN HAUCK



ERIKA STUCKY

Papito

Traumton Records/Indigo

★★★★★

Die charismatische amerikanisch-schweizerische Sängerin Erika Stucky hat in der Vergangenheit schon oft durch stilübergreifende und verblüffende Alben geblüht. Nun hat sie ihre neueste Veröffentlichung "Papito" mit einem Barock-Orchester, dem Counter-Tenor Andreas Scholl und dem Musiker FM Einheit (Einstürzenden Neubauten) eingespielt. Ergebnis ist eine spannende CD zwischen Klassik, Jazz und Avantgarde. Neben Stuckys Eigenkompositionen zum weitgespannten Thema "Väter und Töchter" finden sich auch gelungene Coverversionen von Cole Porter, Steven Sondheim und Lucio Dalla auf der CD.

UTE BAHN



JO STÖCKHÖLZER

Musik

Aktiv Sound Records/Recordjet

★★★★★

Nach zahlreichen Konzerten, die Jo Stöckhölzer bis nach Russland führten sowie einem „Spontanauftritt“ vor kurzem auf der Reeperbahn, steht mit „Musik“ endlich das neue Album des deutsch-österreichischen Liedermachers am Start. Und die Kombination aus dem abwechslungsreichen Elektro-Sound und seiner metaphorreichen Wortwahl kann auf „Musik“ vom ersten Song an begeistern. So wirkungsvoll serviert der Song-Poet und Multi-Instrumentalist seine leisen und oftmals nachdenklichen Geschichten über den Alltag, das Leben, den Tod und die große Frage nach dem Sinn des Ganzen.

FRANK ZÖLLNER



CATHERINE RINGER

Chroniques et Fantaisies

Because Music/Warner Music

★★★★★

Die französische Sängerin Catherine Ringer bildete von 1980-2007 zusammen mit Frédéric Chichin das französische Kultrock- und Avantgarde-Pop-Duo "Les Rita Mitsouko". Nach dem Tod ihres musikalischen Partners konzentrierte sich Catherine Ringer zwangsläufig auf ihrer Solokarriere und veröffentlichte einige bemerkenswerte Alben. Die Kritik war begeistert, wobei sie für ihr Album "Ring 'n' Roll" (2011) sogar den französischen Grammy "Victoires de la Musique" erhielt. Mit "Chroniques and Fantaisies" erscheint nun ihre neueste Scheibe, eine packende Mischung aus Chanson, Funk, Pop, Rock und Jazz.

BERND LORCHER



SONDRE LERCHE

Pleasure

Analog Spark/in-akustik

★★★★★

Der norwegische Sänger, Songwriter und Gitarrist Sondre Lerche ist in seiner Heimat recht erfolgreich. So erhielt er im Jahre 2002 u.a. den "Spellemannprisen" als bester neuer Künstler. Mit "Pleasure" veröffentlicht er sein mittlerweile achttes Album. Seine Stärke ist nicht nur sein unvergleichlicher Gesang, sondern sein Gespür für komplexe und vielschichtige Arrangements, die sich unwiderstehlich in die Gehörgänge schleichen. Zwischendurch wirft Lerche aber auch schon mal rockige Klänge ein. Musikalisch erinnern seine Songs auch an Aztec Camera, Prefab Sprout, manchmal auch an New Order. Tip!

RAINER GUÉRICH

**LA CHIVA GANTIVA****Despegue**

Flowfish Rec./Broken Silence

★★★★★

Aus Belgien kommt die siebenköpfige Multikulti-Gruppe La Chiva Gantiva, die ihre neue Scheibe „Despegue“ im Gepäck hat. Musikalisch kann die Formation mit einem sehr tanzbaren Sound begeistern, in dem Afrobeats mit kolumbianischen Einflüssen wie Cumbia, Currulao und Paranda vermischt werden. Die Bandmitglieder stammen aus Kolumbien, Vietnam, Belgien und Chile. Ergebnis ist ein packender und explosiver Sound, mit dem La Chiva Gantiva das Publikum schon bei Liveauftritten auf dem Montreuxer Jazz Festival, in Roskilde, dem Paléo und dem Womad Festival begeistert haben.

UTE BAHN**NICO WAYNE TOUSSAINT****Plays James Cotton**

Dixie Frog/H'Art

★★★★★

Der französische Blues-Harper Nico Wayne Toussaint ist in der Bluesszene wahrlich kein Newcomer. Schließlich kann er auf eine lange Karriere zurückblicken, bei der er schon mit namhaften Künstlern gespielt und eine Vielzahl von LPs veröffentlicht hat. 13 Alben hat er dabei alleine schon auf dem renommierten Label „Dixiefrog“ veröffentlicht. Auf seiner neuen Scheibe zollt er nun seinem großen Vorbild, dem Mundharmonikaspieler James Cotton, den fälligen Tribut. Beide trafen sich erstmals 2003 in den USA und performten anschließend live auf der Bühne. Harp Blues vom Feinsten!

RAINER GUÉRICH**DR. BEKKEN****Upright Piano: Live At Bar Moskus**

Blue Mood/Galileo MC

★★★★★

Aus Norwegen kommt Dr. Bekken alias Tor Einar Bekken, der als einer der besten Bluespianisten seiner Heimat gilt. Nachzuhören auf vorliegendem Livemitschnitt, die während eines Auftritts in der "Bar Moskus" in Trondheim mitgeschnitten wurde. Dr. Bekkens stilistisches Spektrum ist breit gefächert. Neben seinem packenden Blues und New Orleans Stil findet sich auch immer wieder sein unverkennbar Finnskogen'scher Einschlag. Dies ist eine traditionell norwegische Tongebung, welche die Scheibe zu etwas ganz Besonderem macht. New Orleans meets Norway!

BERND LORCHER**SUE THE NIGHT****The World Below**

Popup-Records/Believe Digital

★★★★★

Einen herrlich verspielten, hymnischen und ins Ohr gehenden Indiepop präsentiert die niederländische Sängerin und Songwriterin Sue The Night auf ihrem zweiten Album "The World Below". In ihrer Heimat ist man auf die einzigartige Künstlerin ja schon aufmerksam geworden. Hierzulande wird sich das hoffentlich bald ändern. Schließlich verfügt Sue über ein untrügliches Gespür für großartige Melodien. Man höre hierzu nur den live mit einem 21köpfigen Orchester eingespielten "Pity Song" am CD Ende. Für Fans von Florence + The Machine und War on Drugs eine sichere Kaufempfehlung!

FABIAN HAUCK**IONA FYFE BAND****East**

CPL Music/Broken Silence

★★★★★

Wie Twelfth Day kommt auch die Band um die junge Sängerin Iona Fyfe aus Schottland, genauer gesagt aus dem kleinen Örtchen Huntly. Musikalisch serviert die vierköpfige junge Truppe mit der charismatischen Frontfrau hörenswerte Bearbeitungen von traditionellen Liedern aus dem Nordosten Schottlands, die in den zeitgemäßen musikalischen Kontext gehievt werden. In den Balladen mit Tiefgang kann die Stimme von Iona ihre Stärke ausspielen. Als Gast an Pipes und Whistles ist Ross Miller zu hören. Eine schöne und empfehlenswerte Scheibe für alle Freunde der schottischen Musikszene. 4 verdiente Punkte!

MINKY STEIN**ARCHIE SHEPP****I Hear The Sound**

Archieball/Broken Silence

★★★★★

Archie Shepp ist einer der besten Saxophonisten weltweit. In diesem Jahr feierte er seinen 80. Geburtstag und ist natürlich immer noch aktiv. Davon kann man sich auf vorliegendem Livemitschnitt überzeugen, der zusammen mit einem 26köpfigen Orchester beim Les Nuits de Fourvière-Festival im Jahre 2013 mitgeschnitten wurde. Zu hören ist ein großartiges Konzert, das das Herz eines jeden Jazzhörers höher schlagen lässt. Als Anspieltipps empfehlen sich Songs wie "Blues For Brother G. Jackson", "Goodbye Sweet Pop's" und "Ballad For A Child". Archie Shepp ist immer noch in exzellenter Form!

UTE BAHN**CLIMAX BLUES BAND****Live At The BBC 1970 - 1978**

Repertoire Records

★★★★★

Erstmals auf 2CDs erscheinen hier remasterte Aufnahmen der Climax Blues Band, die in den BBC-Archiven entdeckt wurden. Insgesamt 29 Tracks finden sich auf den beiden CDs, die zwischen 1970 bis 1978 hauptsächlich bei Radio Shows entstanden sind. Die Aufnahmequalität (teils in Mono) ist sehr gut, wobei die Blues-Truppe um die beiden Masterminds Pete Haycock (guitar) und Cokin Cooper (voc., sax) auf Tracks wie "Spoonful" und "Milwaukee Truckin' Blues" zu hören ist. Die ausführlichen Liner Notes stammen von Chris Welch, für das Remastering war Eroc (!) verantwortlich.

BERND LORCHER**HENRI TEXIER****Concert Anniversaire 30 Ans**

Label Blue/Broken Silence

★★★★★

Am 03.02.2016 fand im Grand Théâtre de la Maison de la Culture d'Amiens ein denkwürdiges Konzert des bekannten französischen Bassisten Henri Texier und seinem Sextett statt. Anlass war das 30jährige Jubiläum des Label Bleu, das von Texier mit improvisationsfreudigen und vor Schwung geradezu überquellenden Eigenkompositionen gefeiert wurde. Eine Klasse Vorstellung lieferte auch Michel Portal mit seinem lyrischen Klarinetten und Saxophonspiel. Für Jazz-Fans ist die Scheibe eine dicke Empfehlung wert. Jazz aus Frankreich ist schon eine Güteklasse für sich!

RAINER GUÉRICH**OMIRI****Baile Electrónico**

Bigorna/Galileo MC

★★★★★

Der portugiesische Multi-Instrumentalist Vasco Ribeiro Casais legt mit "Baile Electrónico" ein rundum spannendes und abwechslungsreiches Electro Folk-Album vor. In dem farbenreichen Sound treffen traditionelle Instrumente (u.a. Nyckelharpa, portugiesische Dudelsäcke, Bouzouki) auf moderne Stilelemente aus Rock & Pop, Beats und Samples. Ebenfalls mit von der Partie sind portugiesische Gesangsikonen wie Celina da Pedade ("Fado em Picadinho") und Capicua ("Pais Colmeia"). Ein empfehlenswertes und hörenswertes Album, bei dem es vielfältige Klangfarben zu entdecken gibt.

UTE BAHN**BERTRAND LOREAU****Finally Vol.1 - Vol.2**

Spheric Music

★★★★★

Der französische Elektronikünstler Bertrand Loreau veröffentlicht mit "Finally" eine hörenswerte Doppel-CD, die einen guten Überblick über sein musikalisches Schaffen gibt. Auf den beiden CDs finden sich veröffentlichte und unveröffentlichte Stücke. Das musikalische Spektrum reicht dabei von romantischer Elektronikmusik über klassische Einflüsse bis hin zur Berliner Schule. Ergebnis ist eine feinsinnige und unterhaltende elektronische Musik zum Entspannen, Abschalten und Träumen. Wer Bands wie Jean Michel Jarre, Tangerine Dream oder Vangelis mag, unbedingt reinhören!

DUKLAS FRISCH



MARTIN ROSE
Heaven's Estate

Voodoo Billy Records/Nova MD
★★★★

Als Session und Studiomusiker ist der Berliner Bassist Martin Rose seit vielen Jahren ein fester Begriff in der Rock, Jazz und Blues-Szene. Jetzt wollte er einmal sein Können als Sänger & Komponist unter Beweis stellen und auch seine umfangreichen Erfahrungen als Musiker in ein Solo-Album einfließen lassen. So steht „Heaven's Rose“ am Start und präsentiert 10 kurzweilige Rock&Pop-Nummern mit mehr oder weniger Tiefgang. Locker aus der Hüfte geschossen führt uns Rose durch seinen ganz persönlichen musikalischen Klangkosmos, in dem er völlig entspannt und ohne gespielte Dramatik wirkt.

FRANK ZÖLLNER

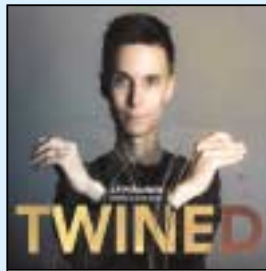


MULO FRANCEL
Mocca Swing

Act Music/edel kultur
★★★★

Saxophonist Mulo Francel ist vielleicht dem einen oder anderen bekannt durch seine langjährige Zugehörigkeit zur renommierten Tango-Flamenco-Jazz-Formation Quadro Nuevo. Auf seiner Act-Debüt-Doppel-CD "Mocca Swing" sind seine Wurzeln deutlicher im Jazz verwurzelt, wenngleich er im Zusammenspiel mit David Gazarov (piano), Sven Faller (bass) und Robert Kainar (drums) auch andere Stilikonen (u.a. Klassik) einfließen lässt. Auf CD2 geht es dann zusammen mit dem Münchner Rundfunkorchester und Quadro Nuevo-Kollegen in Richtung orchestralem Orient-Jazz. Empfehlenswert!

BERND LORCHER



J-P. PIIRAINEN
Twined

Nordic Notes
★★★★

Der finnische Ausnahmemusiker und Saitenzauberer J.P. Piirainen stellt mit „Twined“ seine bereits dritte Arbeit vor, die auf dem rührigen „Nordic Notes“-Label erscheint. Der studierte Künstler ist ein großer Fan der klassischen Gitarre und verbindet diese auf geniale Weise mit einer Mischung aus Flamenco-Rhythmen, amerikanischem Fingerpicking und nordischer Melodien-Vielfalt. So entsteht ein Album, das geschickt zwischen Stimmungsbrüchen und Stilwechselln jonglieren kann und dennoch mit seinen kraftstrotzenden Grooves und einfühlsamen Melodien für genügend Abwechslung sorgt.

FRANK ZÖLLNER



NORDIC CIRCLES
Under The Clouds

AMP Records/Broken Silence
★★★★★

Einen atmosphärischen und skandinavischen Jazz serviert uns das norwegische Sextett Nordic Notes auf seinem zweiten Album "Under The Clouds. Die Truppe wird angeführt von Bandleader und Schlagzeuger Anders Thoën. Dazu kommen noch Grammy Gewinner und Pianist Lars Jansson, Sängerin Siril Malmedal Hauge, Gitarrist Jacob Young, Saxophonist Magnus Bakken und Bassist Jesper Bodilsen. Ergebnis ist ein lyrischer, atmosphärischer und melancholisch-perlender Jazz, wie er nur in Skandinavien entstehen kann. Freunde eine stimmigen und vielschichtigen Nordic Jazzes sollten zugreifen!

DUKLAS FRISCH



JEAN-LUC THIEVENT
Resonance

Acoustic Music/Rough Trade
★★★★

Der in Kanada lebende Franzose Jean-Luc Thievent ist in der deutschen Gitarrenszene noch weitestgehend unbekannt. Ein Umstand, der sich mit der vorliegenden Scheibe hoffentlich ändern wird. Jean-Luc hat hier zusammen mit dem Gitarristen Michel Haumont ein Album eingespielt, das alle Liebhaber der akustischen Gitarre begeistern wird. Mit fingerflinken Verzierungen, großer Detailliebe und pulsierenden Grooves agieren die Beiden an der Schnittstelle zwischen Blues, balladesken Momenten, Ragtime und französischem Savoir Vivre. Eine rundum gelungene Scheibe!

FRANK ZÖLLNER



OFFSHORE
Preen

Klaeng Records
★★★★★

In der deutschen Jazzszene hat sich das Kölner Quintett Offshore in den vergangenen Jahren nicht zuletzt durch zahlreiche Festivalauftritte (u.a. WDR Jazzfest, Burghausener Jazztage) einen exzellenten Ruf erworben. Nun steht das bereits dritte Studioalbum ins Haus, auf dem die Formation um Christoph Möckel (Tenor- und Sopran-saxophon), Dierk Peters (Vibraphon), Constantin Kraemer (Piano), Oliver Lutz (Kontrabass) und Fabian Rösch (Schlagzeug) ihr Können unter Beweis stellt. Ergebnis ist ein ideenreicher, melodischer und atmosphärischer Jazz, den es zu entdecken gilt!

BERND LORCHER



SCOTT DUBOIS
Autumn Wind

Act Music/edel kultur
★★★★

Der amerikanische Gitarrist Scott Dubois veröffentlicht mit "Autumn Wind" eine sehr spannende und komplexe Gitarren-Fusionscheibe, die er mit avantgardistischen Bezügen, eingeworfenen Free Jazz-Exkursionen und klassischen Einflüssen angereichert hat. Dubois hat auf den einzelnen Stücken u.a. auch seine Kindheits-erinnerungen an die extremen Wetterbedingungen in Chicago verarbeitet. Die Polarlichter "Aurora Borealis" werden mit ambienten Sounds und fulminantem Free Jazz-Finale umgesetzt; auf dem "Mid November Moonlit Forest" ist zusätzlich auch ein Streichquartett zu hören.

UTE BAHN



MARK WHITFIELD
Live & Uncut

Chesky Records/in-akustik
★★★★★

Chesky-Aufnahmen sind immer eine audiophile Delikatesse. Natürlich auch dieser Livemitschnitt des bekannten Jazzgitarristen Mark Whitfield (u.a. Herbie Hancock, George Benson), der in der „Rockwood Music Hall“ in Manhattan am 19.02.2017 vor intimen Publikum mit einem einzigen binauralen Mikrofon aufgenommen wurde. Begleitet wurde Whitfield von seinem kongenialen Trio mit Bassist Ben Allison und Schlagzeuger Billy Drummond. Jam-Feeling pur gibt es nicht nur auf dem über zehnmütigen Opener „Without A Song“. Man hat praktisch das Gefühl, mitten im Konzertsaal zu sitzen...

RAINER GUÉRICH



CHRIS FARLOWE
Live At The BBC

Repertoire Records
★★★★

Achtung! Hier kommt eine edel aufgemachte Doppel-CD des britischen Rhythm & Bluesängers Chris Farlowe, welche seine heiße Phase in den 60er Jahren ganz ausgezeichnet dokumentiert. Farlowe hatte seinerzeit seine Band The Thunderbirds am Start, von denen auch einige Stücke zu hören sind. Ansonsten finden sich alle BBC-Recordings, die zwischen 1965 bis 1968 entstanden sind, auf den beiden Silberlingen. Eine wahre Fundgrube für den Fan, inklusive Tracks wie "Ride On Baby" und "Paint It Black". Mono-Sound und 24seitiges Booklet mit ausführlichen Liner Notes von Chris Welch!

BERND LORCHER



MIKE STERN
Trip

Heads Up/in-akustik
★★★★

Der amerikanische Jazz- und Fusiongitarrist Mike Stern hatte im vergangenen Jahr einen tragischen Unfall zu verdauen, von dem er sich mittlerweile aber wieder zum Glück sehr gut erholt hat. Frisch gestärkt konnte er sich nach erfolgter Rekonvaleszenz an die neuen Studioaufnahmen machen. Das Ergebnis heißt "Trip" und ist ein überzeugendes Fusion-Gitarren-Jazz-Album, das er mit hochkarätigen Gästen wie Dennis Chambers, Randy Brecker, Lenny White, Dave Weckl, Bill Evans u.v.a. eingespielt hat. Als Anspieltipp empfehle ich mal die Funk-Fusion-Exkursion "Screws" mit Wallace Rooney an der Trompete.

DUKLAS FRISCH



**MATTHIEU BORDENA-
VE GRANDE ANGLE**

Terre de Sienna

Enja Records

★★★★★

Der französische Tenorsaxophonist Matthieu Bordenave ist ein "Synästhetiker": Er hört Farben und ordnet sie bestimmten Tönen und Harmonien zu. Er klingt beispielsweise C-Moll, erscheint vor seinem inneren Auge ein kräftiges „Blau“. Deshalb sind alle 12 Stücke auf seiner aktuellen CD nach Farben benannt. So werden Farben wie "Cyan", "Carmin" und "Bouton D'Or" im Zusammenspiel mit seinem Quartett um Gitarrist Peter O'Mara, Bassist Henning Sieverts und Schlagzeuger Shinya Fukumori auf der jazzmusikalischen "Leinwand" gekonnt umgesetzt. Hörenswert!

BERND LORCHER



**JOHANNES LEMKE &
JARRY SINGLA**

Eismetallen

JazzSick Records/Membran

★★★★★

Vorliegende Künstler sind zwei Suchende, deren Begeisterung für die Klangwelten fernab Europas stetig wächst. Dem deutsch-indischen Pianisten Jarry Singla (auch Indian Harmonium) und dem Kölner Saxophonisten Johannes Lemke gelingt in den acht Kompositionen auf vorliegender Einspielung eine musikalisch-kulturelle Verschmelzung wie man sie in dieser Stringenz nur selten findet. Ergebnis ist eine offene und erfrischend harmonische Mischung aus Freestyle und indischen Klangflächen, die mal innere Ruhe ausstrahlt und mal zum Träumen einlädt.

FRANK ZÖLLNER



YELENA ECKEMOFF

In The Shadow Of A Cloud

L&H Production/in-akustik

★★★★★

Die russische Pianistin Yelena Eckemoff lebt seit Anfang der 90iger Jahre in New York, wo sie sich in der dortigen Jazzszene schon seit vielen Jahren einen exzellenten Ruf erworben hat. Insbesondere wegen ihrem lyrisch-improvisativen Piano-Stil, von dem sie auch auf ihrer neuesten Einspielung „In The Shadow Of A Cloud“ eine gelungene Kostprobe gibt. Die opulente Doppel-CD mit insgesamt 96 Minuten Spielzeit serviert einen hochklassigen Piano Jazz. Unterstützt wird Yelena von ihrer New Yorker Side-crew um Chris Potter (sax), Agam Rogers (guitar), Drew Gress (bass) und Gerald Cleaver (drums). Tipp!

RAINER GUÉRICH



**WINGFIELD REUTER
SIRKIS**

Lighthouse

Moonjune Records/Cargo

★★★

Irgendwo zwischen jazzigen Ornamenten, Freestyle, Prog-Rock und wilden Improvisationen agieren Gitarrist Mark Wingfield, Schlagzeuger Asaf Sirkis und Touch-Gitarrist Markus Reuter auf vorliegender Einspielung. „Lighthouse“ ist alles andere als nett und belanglos, sondern fordert den Hörer vom ersten Track an. Hier entrollen drei Vollblut-Freestyler ihre musikalischen Vorstellungen aus böartigen Jazz-Attacken, atmosphärischen Klanggewittern und weiten Noise-Ausfällen. Das muss nicht jedermanns Sache sein, aber es ist zumindest eine Entdeckung wert.

FRANK ZÖLLNER



TOBIAS SCHÖSSLER

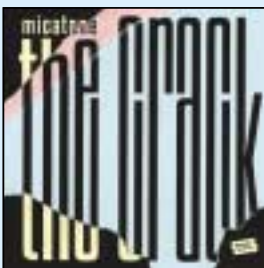
Sections

WWRecords/Freibank Music

★★★★★

Schon auf seinem Vorgänger-Album „Letters Late“, das er zusammen mit dem Schlagzeuger Klaus Wallmeier eingespielt hat, setzte Pianist Tobias Schössler auf die Kraft des Purismus und konzipierte ein minimalistisches Werk mit enormer Geschlossenheit. Auf seiner neuesten Einspielung geht der Pianist noch einen Schritt weiter und offeriert uns kleine, aber feine Melodien voller Melancholie und Empfindung. Dabei verarbeitet der Künstler Geschichten des Alltags zu einer facettenreichen und fließenden Musik, der man sich nur schwer entziehen kann. Eine ganz besondere Solo Piano-Scheibe.

UTE BAHN



MICATONE

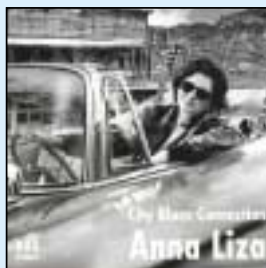
The Crack

Sonar Kollektiv/Indigo

★★★★★

Die fünf Jahre Wartezeit auf das neue Micatone-Album hat sich wirklich gelohnt. Das wird klar, wenn man sich durch die ersten Tracks von „The Crack“ geskippt hat. Micatone wissen, auf was es ankommt und servieren uns einen poppigen Soul-Cocktail, bei dem keine Wünsche offen bleiben. Die beiden Protagonisten Boris Meinhold und Sängerin Lisa Bassenge haben dazu Songs geschrieben, die tief aus der Seele kommen und voller Emotionen stecken. Inhaltlich handeln die Texte von Abschied, Rache, Eifersucht und anderen Ängsten. Eine empfehlenswerte Scheibe, die man unbedingt hören sollte.

SIMONE THEOBALD



**CITY BLUES
CONNECTION**

Anna Liza

AAA Culture/Nova MD

★★★★★

R&B in Reinkultur, treibende Bläsersätze, eine Slide-Gitarre die Überstunden macht und die einzigartige Stimme von Frontmann Norbert Egger. Das ist die City Blues Connection, die seit Jahren mit ihrem groovigen und wohltemperiertem Blues die Hallen zum Kochen bringt. Vorliegende Scheibe hat Mr. Egger seiner Frau Anna Liza gewidmet. Musikalisch ist vom Südstaaten-Blues über Highway-Feeling bis hin zum elektrifizierten Chicago-Style so ziemlich alles vertreten. Schmissige Arrangements treffen auf geschmeidigen Harmonica-Einsatz und sexy-groovende Frauen-Power.

FRANK ZÖLLNER



SID

Völuspa

Prolog Records/Broken Silence

★★★★★

Mit der vorliegenden zweiten Arbeit wagt sich Rea Dubach, die Sängerin und Komponistin des Trios SID, an die Vertonung der isländischen Sage „Völuspa“. Diese ist ein Teil der Mythen und Geschichten Sammlung "Edda" aus dem nordischen Mittelalter. Vier Jahre haben sich SID insgesamt Zeit genommen, um sich mit der nordischen Sagenwelt und der isländischen Sprache vertraut zu machen. Ergebnis ist ein atmosphärisches Werk voller collagenhafter Momente und abstrakter Rhythmuslandschaften. Ein fesselnder Klangkosmos aus jazziger Dramaturgie, rockigen Momenten und Klanggedichten.

UTE BAHN



MATTHIAS BECKMANN

Mpenzi Wangu

Mons Records

★★★★★

Trompeter Matthias Beckmann hat zusammen mit seiner siebenköpfigen Band ein groovebetontes Fusion-Jazz-Album eingespielt, das die Lebensfreude Afrikas widerspiegeln soll. Deshalb heißt die Scheibe auch "Mpenzi Wangu", was in der Sprache "Suaheli" soviel wie mein "Schatz" bedeutet. Ergebnis ist ein in die Beine gehender bläserstarker Fusion-Mix aus Funk, Jazz, Soul, Blues und R'n'B. Zur Besetzung von Beckmanns Band zählen Mark Lucassen (sax), Alexander Lipan (guit.), Max Teschner (keys, hammond C3), Julian Walleck (bass), Andreas Hermjakob (percussion) und Dominik Hahn (drums). Sehr zu empfehlen!

RAINER GUÉRICH



MARIUS NESET

Circle Of Chimes

Act Music/edel kultur

★★★★★

Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Album hat der norwegische Saxophonist Marius Neset mit "Circle Of Chimes" eingespielt. Die Scheibe beginnt vollkommen unorthodox mit Glockenklängen, um im weiteren Hörverlauf den künstlerischen Nährboden für Streifzüge in den Fusion-Jazz, Klassik und kammermusikalische Jazzfelder zu bereiten. Nesets bewährtes Quintett wird zusätzlich von zwei hochkarätigen Gästen unterstützt: Cellist Andreas Brantelid und Gitarrist Lionel Loueke, der dem einen oder anderen sicherlich auch durch seine Zusammenarbeit mit Herbie Hancock bekannt sein dürfte.

BERND LORCHER

inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 99
Dez./Januar
2018
21. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE

STEVE WALSH



BLACK BUTTERFLY



STEVE WALSH

Black Butterfly
Escape Music/H'Art
★★★★★

Steve Walsh kennt man als langjährigen Sänger der amerikanischen Progressive Rock-Institution Kansas, die er 2014 verließ. So hatte der Künstler mit der charismatischen Stimme Zeit genug, sich auf sein viertes Soloalbum zu konzentrieren, das nun in meinem CD-Player liegt. Mit an Bord sind noch Gitarrist Tommy Denander (Radioactive), Bassist Brian Anthony, Backvocalist Steve Overland (Wildlife, FM) sowie Gastsänger Jerome Mazza, der auf drei Stücken zu hören ist. Ergebnis ist eine gelungene Scheibe mit tollen Nummern wie "Dear Kolinda" und dem episch-verwobenen "Tanglewood Tree". Volle Punktzahl!

RAINER GUÉRICH



SINGLE CELLED ORGANISM

Splinter In The Eye
Afraid Of Sunlight Rec./Cargo
★★★★

"Single Celled Organism" ist das Progressive-Projekt von Sänger, Keyboarder & Multiinstrumentalist Jens Lück, der insbesondere durch Bands wie Genesis und Pink Floyd geprägt wurde. Mit "Splinter In The Eye" hat er ein Artrock-Konzeptalbum über eine futuristische Story umgesetzt, bei der insbesondere auch Sängerin Isgaard für den hohen Wiedererkennungswert sorgt. Ebenfalls zum Line-Up zählen die beiden E-Gitarristen Jan Petersen (Ex-Sylvan) & Ingo Salzmann, Akustikgitarrist Dieter Koch, Flötist Volker Kuinke (u.a. Eloy) sowie zwei Streicherinnen.

BERND OPPAU



BLIND EGO

Liquid Live
Gentle Art Of Music/Soulfood
★★★★★

Mit seinem Side-Project Blind Ego ist RPWL-Gitarrist Kalle Wallner mittlerweile schon annähernd 10 Jahre am Start. Musikalisch erwartet den Hörer bei Blind Ego eine deutlich härtere Ausrichtung, als man es bei RPWL gewohnt ist. Live on stage hat die Band um Sylvan-Bassist Sebastian Harnack und dem erstklassigen Sänger Scott Balaban natürlich auch einiges zu bieten. Dies beweist vorliegender Livemitschnitt, der am 14.07.2017 während eines Open Air-Konzerts im Rahmen des "Night Of The Prog Festival" im Amphitheater Loreley mitgeschnitten wurde. Großes Kino und eine dicke Empfehlung!

TIM BELDOW



THE DARKNESS

Pinewood Smile
Cooking Vinyl/Sony Music
★★★★★

Die britischen Hard- und Glamrocker The Darkness veröffentlichten mit "Pinewood Smile" ihr bereits fünftes Album, das mit einem spektakulären Line-Up-Zugang aufwarten kann. Mit an Bord in der Band um das Brüderpaar Justin und Dan Hawkins ist mittlerweile nun auch Rufus Tiger Taylor (drums, vocals), der Sohn des legendären Queen-Schlagzeugers Roger Taylor. Dieser Input bekommt den neuen Songs sehr gut. Musikalisch wird man bei einigen Stücken auch immer wieder an Bands wie Thin Lizzy, AC/DC und Queen erinnert. Als Anspieltipp unbedingt mal "Japanese Prisoner Of Love" nehmen.

DAVID COMTESSE



TRINITY XPERIMENT

Anaesthesia
Afraid Of Sunlight Rec./Cargo
★★★★

Bei Trinity Xperiment handelt es sich um ein deutches Progrock-Trio, hinter dem sich gestandene Musiker verbergen. Gitarrist Franz Holtmann und Keyboarder Matthias Krauss spielten früher zusammen bei den Kultbands Triton und Matalex, Bassist Stefan "Gudze" Hinz dürfte sicherlich vielen durch seine H-Blockx-Zugehörigkeit bekannt sein. Auf seinem Zweitwerk "Anaesthesia" hat das Dreiergestirn nun einen stiloffenen und instrumentalen Progrock geschaffen, der den Hörer in einen hypnotischen, spannenden und experimentellen Soundkosmos eintauchen lässt. Audiophile Klangqualität!

TIM BELDOW

SOUND CHECK							
	C. Retler inhard	D. Comtesse inhard	F. Zöllner inhard	R. Guérich inhard	J. Eifel inhard	Tim Beldow inhard	Y. Schmitt inhard
1. STEVE WALSH Black Butterfly Ø: 4,7	4	4	4	6	4	6	5
2. SINGLE CELLED ORGANISM Splinter In The Eyes Ø: 4,6	5	4	5	5	4	6	5
3. BLIND EGO Liquid Live Ø: 4,4	6	2	4	5	5	4	5
4. THE DARKNESS Pinewood Smile Ø: 4,3	3	5	4	6	4	3	5
5. TRINITY XPERIMENT Anaesthesia Ø: 4,1	5	3	4	5	3	4	5
6. JEN MAJURA InZENity Ø: 4,0	4	3	4	4	4	4	5
7. MIRRORPLAIN Path Of Salvation Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
8. BLACK ACES Anywhere But Here Ø: 3,7	4	4	4	3	4	3	4
9. THE QUIREBOYS White Trash Blues Ø: 3,6	4	3	3	5	3	4	3
10. SECRET RULE The Key Of The World Ø: 3,4	3	4	3	4	4	4	3
11. COR Leitkultur Ø: 3,3	4	3	2	4	3	5	2
12. PALE/SEAS Stargazing For... Ø: 3,1	3	2	4	3	4	3	4
13. DARK EMBRACE The Call Of The... Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. TEDDY ANDREADIS This Is Rock 'n' Roll Ø: 2,9	2	2	4	4	2	3	3
15. GIL EDWARDS Celebrate Ø: 2,7	3	2	2	3	3	4	2
16. KATINKA Der Sinn im Unsinn Ø: 2,6	1	2	4	3	2	3	3
17. ANGELIKA EXPRESS Letzte Kraft voraus Ø: 2,4	1	3	4	3	1	2	4
18. UR Grey Wanderer Ø: 2,3	4	1	3	2	2	3	2
19. VI SOM ALSKADE Den Sorgligaste... Ø: 2,1	1	2	4	3	2	2	2
20. PORN The Ögre Inside Ø: 2,0	2	1	2	3	4	2	1



BLACK ACES

Anywhere But Here
Off Yer Rocka/Cargo
★★★★

Die Jungs aus Down Under haben ihre zweite CD im Kasten. Wie nicht anders zu erwarten, steht vom Start weg harter Rock Marke AC/DC, der für jede Menge gute Laune sorgt. Die 11 Songs sind gewissermaßen die Quintessenz von über 30 Stücken, die die Jungs während ihrer letztjährigen Tour quer durch Europa geschrieben hatten. Die Jungs hauen ein ganz schönes Brett raus und sparen nicht mit sägenden Riff-Attacken, polternden Drums und richtig geilen Old School-Vocals. Wer auf handgemachten Rock abfährt, der darf sich die Black Aces-CD getrost in den Player legen.

FRANK ZÖLLNER



MIRRORPLAIN

Path Of Salvation
Fastball/Soulfood
★★★★

Aus dem Sauerland kommen die Melodicrock-/Metaller Mirrorplain, die sich bereits im Jahre 2011 gegründet haben. Mit "Path Of Salvation" dreht sich nun ihr mittlerweile zweites Album in meinem Dreher. Ergebnis ist eine durchdachte und abwechslungsreiche Rockscheibe, die mit ausgeklügelten Arrangements, epischer Breitseite und progressiven Stücken ("Fortune", "Mirrorplain") zu überzeugen weiß. Zusätzlich sorgt Sänger Christian Döring mit seiner charismatisch rauhen Stimme für einen hohen Wiedererkennungswert. Macht unter dem Strich vier verdiente Punkte!

TIM BELDOW



JEN MAJURA

InZENity
SAOL/H'Art
★★★★

Zweiter Solo-Auftritt der umtriebigen Rock-Gitarristin Jen Majura, die im Studio schon mit Blind Guardian und Rage das Mikro geteilt hat. Elf Rock-Attacken unter Hochstrom stehen auf dem Spielplan und klingen vom Start weg wie ein in Granit gemeißeltes Manifest des Rock. In klassischer Old School-Manier führt uns die Saitenzaubererin und Frontfrau mit Side-Crew durch einen Parcours schweißtreibender und herausragender Rock-Metal-Songs, die sich in den Gehörgängen festsetzen. Erfreulich, dass sich Jen und Konsorten dabei mit roher und ehrlicher Spielreue auf das Wesentliche konzentrieren!

JÖRG EIFEL



THE QUIREBOYS
White Trash Blues

Off Yer Rocka Rec./Soulfood
★★★★★

Einen authentischen und vor Energie und Leidenschaft übersprühenden Bluesrock servieren uns die Quireboys auf ihrer neuen Scheibe. Mit "White Trash Blues" legt die sechsköpfige Gruppe um Sänger Spike und den beiden Gitarristen Guy Griffin und Paul Guerin ein flammendes und überzeugendes Blues-Bekenntnis ab, dem man sich nur schwer entziehen kann. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Bluesbearbeitungen von Größen wie Muddy Waters, John Lee Hooker, Chuck Berry und Billy Arnold. Als Anspieltipp empfehle ich unbedingt mal den Klassiker "Boom Boom". Da kommt Freude auf!

RAINER GUÉRICH



SECRET RULE
The Key Of The World

Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Die dritte Scheibe der Italiener um Frontfrau Angela Di Vincenzo und Mastermind & Gitarrist Andy Menario ist im Kasten. Die Fans können sich auf die bekannte Mischung aus Bombast-Rock, Balladen-Feeling und wahnsinnige Geschwindigkeitsausbrüche freuen. Dazwischen halten Secret Rules auf „The Key Of The World“ natürlich die Vollbedienung in Sachen gut abgehangener Rock-Mucke bereit. Frontfrau Angela geht die Tracks mit einem beeindruckenden Stimmvolumen an und agiert dabei als ehrlich-erdige Rock-Queen mit groovendem Unterbau. Unkomplizierter, peitschender und ergreifender Rock!

JÖRG EIFEL



COR
Leitkultur

Ruegencore/Cargo
★★★★★

Hoch oben aus dem Norden unseres Landes kommen COR, die innerhalb der deutschen Rockszene schon eine echte Ausnahmeerscheinung sind. Mit einer packenden Mischung aus Hardcore, Antipop und Rock'n'Roll macht sich das Quartett aus Rügen auf seinem bereits zehnten Album Gedanken zur Lage der Welt und über unsere Art zu leben. Die politisch engagierten Textbotschaften von COR werden auf "Leitkultur" im packenden Rügencore mit der richtigen Härte auf den Punkt gebracht. Als Anspieltipp empfehle ich Stücke wie "Gras", "Gift" und "Das schöne Leben". Empfehlenswerte Scheibe!

TIM BELDOW



PALE /SEAS
Stargazing For Beginners

Abbey Records/Alive
★★★★★

Wer seinem November-Blues oder Liebeskummer so richtig frönen will, dem lege ich die Debütscheibe der englischen Indie-Band Pale Seas wärmstens ans Herz. Mit reichlich Psychedelic-Gitarrengeschrammel, Progrock-Einlagen und den überirdischen Vocals von Frontmann Jacob Scott geht es auf den zehn Songs durch einen Parcours aus Angst, Wut, Liebeskummer, Einsamkeit und dem alltäglichen Horror. Aber keine Angst, trotz aller Düsternis und scheinbarer Ausweglosigkeit gelingt es den Jungs immer wieder, die treibenden Rock-Melodien mit pulsierenden Rhythmen zu versehen.

FRANK ZÖLLNER



THE WHISKEY FOUNDATION
Blues & Bliss

Sun King M./Broken Silence
★★★★★

Psychedelic-Rock und Blues der 60er und 70er Jahre, gemischt mit einem frischen, modernen Sound ist die Message der Münchner Combo The Whiskey Foundation. Die Truppe um Frontmann Murat Kaydirma frönt einem Mississippi-Blues infizierten Rock, der sich irgendwo zwischen John Lee Hooker, Otis Redding und den Doors wiederfindet. Dafür arbeitet die Foundation mit jeder Menge knarziger Gitarrenriffs, erdigen Drumfahrten und den bluesig-geölten Vocals von Frontmann Murat. So besetzen die Jungs alle relevanten Biotope zwischen Psychedelic, Blues und Rock. Tipp!

JÖRG EIFEL

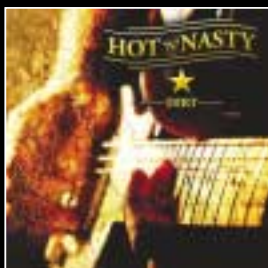


UFOMAMMUT
8

Neurot Recordings/Cargo
★★★★★

Die legendären Doom-Metaller aus Piemont veröffentlichen ihr bereits achttes Album und können wieder einmal überzeugen! UfoMammut sind einfach immer wieder eine sehr gute Adresse, wenn es um einen einfallreichen Doom Metal geht. Ergebnis ist ein facettenreicher und dichter Sound mit dem fast neunminütigen "Zodiac" als Anspieltipp. Diese psychedelische und groovebetonte Nummer ist gleichzeitig auch das Schlüsselstück der Scheibe. Sie setzt sich mit dem permanenten Sein und Lebenszyklus auseinander, in dem der Sonne als Quell allen Lebens eine ganz besondere Rolle zukommt.

CONNY A. RETTLER



HOT 'N' NASTY
Dirt

Bob Media/Soulfood
★★★★★

Aus dem Ruhrpott kommt die Bluesrockband Hot'n'Nasty, die mit "Dirt" ihr neues Album vorstellt. Aufgenommen wurden die 15 Tracks in den Megaphon-Studios von Martin Meinschäfer (u.a. Henrik Freischlader, Layla Zoe), was der Produktion einen warmen Sound und den nötigen Druck verpasste. Musikalisch hat die Band um den versierten Gitarristen Malte Triebisch natürlich auch einiges zu bieten. Auf dem Spielplan stehen grooviger Bluesrock, eingestreute Balladen, Country-Schlenker und Delta Blues. Als Anspieltipp empfehle ich mal das überachtminütige "It's Only Money". Tipp für Bluesfans!

TIM BELDOW



DARK EMBRACE
The Call Of The Wolves

7Hard/Membran
★★★★★

Nach fast 6jähriger Pause und einigen personellen Line-Up-Wechseln melden sich die spanischen Dark Metaller endlich wieder in der Szene mit einer neuen Scheibe zurück. Auf insgesamt neun Songs wird auf „The Call Of The Wolves“ dem ewigen Thema der Dunkelheit in allen nur denkbaren Spielarten gehuldigt. Umgesetzt wird das Ganze mit einem stockfinsteren Sound aus Highspeed-Gitarren, präzisem Drumming und scharfkantigen Growl-Vocals. Die Jungs lassen keinen Stein auf dem anderen und entwickeln sich auf „The Call Of The Wolves“ zum Abräumer der Saison. Empfehlenswert!

FRANK ZÖLLNER



UR
Grey Wanderer

Droneburg R./Broken Silence
★★★★★

Vier weitläufige Kompositionen zwischen 9 und 13 Minuten servieren uns die Leipziger Metaller auf ihrer neuesten Einspielung „Grey Wanderer“. Düster und unerbittlich wie die Könige der Finsternis growlen UR ihre Songs ins Mikro. Hier werden die Urgewalten der Natur beschwört und mit ultra-harten Riff-Attacken und rabenschwarzer Grundstimmung in Szene gesetzt. Hymnisch, bombastisch und gleichzeitig als stimmungs- und gleichzeitiger als stimmungsvoller Symphonie verarbeiten die Jungs ihre metal-artigen Gewaltausbrüche zu einem suchterzeugenden Destillat. Ein in Granit gemeißeltes Manifest aus Doom, Thrash und Post-Metal.

CONNY A. RETTLER



ANGELIKA EXPRESS
Letzte Kraft voraus

Unter Schafen Records/Alive
★★★★★

Seit 2002 in der deutschen Rock & Punk-Szene unterwegs, legen die Damen und Herren von Bandgründer und Sänger Robert Drakogianakis ihren achten Longdreh vor. Ob rockiges Polit-Statement, gesellschaftliche Sozial-Kritik, abgedreht-erwückte Pop-Nummern oder dreckige Punk-Hymnen: Angelika Express brennen in den 15 neuen Songs ein Ideenfeuerwerk ab und lassen einem kaum Zeit zum Verschnaufen. Ein apokalyptischer und emotionsreicher Road-Trip mit einem aufgeschlossenen und frischen Klangbild und jeder Menge Melodien zum Mitsingen. Feine, handgemachte Power-Tracks!

FRANK ZÖLLNER

AGUSA

Agusa

Laser's Edge/Alive

★★★★★

Das Label "Laser's Edge" ist bekannt für erstklassige Progrock-Formationen. Dazu zählt auch die schwedische Psychedelic und Progrock-Band Agusa, die hier ihr selbstbetitelt, drittes Album veröffentlicht. 5 ausschweifend expansive Tracks, die teils über 10 Minuten Länge haben.

TIM BELDOW

TEDDY ANDREADIS

This Is Rock'n'Roll

Water Music/in-akustik

★★★★★

Der amerikanische Pianist, Keyboarder und Harp-Spieler Teddy „Zig Zag“ Andreadis hat schon mit allen möglichen Künstlern zusammen gearbeitet, u.a. mit Carole King, Guns N'Roses, Bo Diddley,

Alice Cooper u.v.a. Kein Wunder, dass die Gästeliste auf seinem neuen Soloalbum nicht enden will. Classic Rock & Rock'n'Roll, der gute Laune macht featuring Slash, Carol King, Duff McKagan, Gilby Clarke, Steve Lukather, Greg Bissonette and many more!

RAINER GUÉRICH

JEFF BECK

Live At The Hollywood Bowl

Eagle Vision/Universal Music

★★★★★

Im Sommer vergangenen Jahres feierte Gitarrist Jeff Beck sein 60jähriges Jubiläum. Dazu gab es ein dankwürdiges Konzert in der Hollywood Bowl, bei dem Jeff Beck zahlreiche bekannte Gratulanten den nötigen Tribut zollten, darunter Billy F. Gibbons, Buddy Guy, Jan Hammer, Beth Hart, Stephen Tyler u.v.m. Nachzuhören auf vorliegender Doppel-CD mit dem kompletten Konzert.

DAVID COMTESSE

THE BLOODSTRINGS

Born Sick

Wolverine Records

★★★★★

Ein heißer Tipp in Sachen Horrorpunk und Punkabilly ist die zweite CD der aus Aachen stammenden The Bloodstrings. Am Mikro steht Frontfrau Celina und intoniert Lieder über Liebe, Wut, Schmerz und Fröhlichkeit. Dazu gibt ihre Begleitband mit Druckvollem Kontrabass, harten Gitarrenriffs und punkigen Drums richtig Gas. Als Anspiektips empfehlen sich Tracks wie "Gaslighter" und "No Thanks".

ENZO BACH

ALBERT CASTIGLIA

Up All Night

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

In Louisiana hat Bluesrock Albert

Castiglia (vocals, guitar) sein mittlerweile siebtes Album eingespielt. Begleitet wird er auf dem authentischen und vor Energie übersprudelnden Tracks von seinen beiden Mitstreitern Jimmy Pritchard (bass) und Brian Menendez (drums). Ebenfalls mit von der Partie sind hochkarätige Gäste wie Mike Zito (gleichzeitig auch Produzent), Slidegitarrist Sonny Landreth und Harpplayer Johnny Sansone.

DUKLAS FRISCH

DAYDREAM XI

The Circus Of The Tattered And

Sensory/Alive

★★★★★

Die brasilianischen Progressive Rocker Daydream XI veröffentlichen mit "The Circus Of The Tattered And Torn" ein sehr durchdachtes und komplexes Konzeptalbum, das auch mit Heavy und Power Metal-Einflüssen angereichert wird. Wer Bands wie Dream Theater, Symphony X und Elegy mag, sollte sich die Scheibe unbedingt zulegen.

DAVID COMTESSE

GIL EDWARDS

Celebrate

A1 Records/SPV

★★★★★

Aus Medford, Oregon stammt der langbärtige Gitarrist und Singer/Songwriter Gil Edwards, der mit vorliegendem Album sein 50jähriges Jubiläum feiert. Seit vielen Jahren lebt er allerdings in Norwegen. Musikalisch huldigt Edwards dem Blues- und Bikerrock, was live auf der Bühne besonders gut rüberkommt. Deshalb wurden die 9 Songs seines neuen Albums auch live mit großer Band (inkl. Backgroundsänger) bei diversen Auftritten in Deutschland in Ibbenbüren, Krefeld, Dinslaken und Kempen mitgeschnitten. Inklusiv zweier toller Rolling Stones Coverversionen von "Paint It Black" und "Wild Horses".

TIM BELDOW

Musikalisch huldigt Edwards dem Blues- und Bikerrock, was live auf der Bühne besonders gut rüberkommt. Deshalb wurden die 9 Songs seines neuen Albums auch live mit großer Band (inkl. Backgroundsänger) bei diversen Auftritten in Deutschland in Ibbenbüren, Krefeld, Dinslaken und Kempen mitgeschnitten. Inklusiv zweier toller Rolling Stones Coverversionen von "Paint It Black" und "Wild Horses".

EIGENSINN

Persona Non Grata

Präde&Joy Music/Soulfood

★★★★★

Darkmetal made in Germany ist keine Seltenheit, aber Darkmetal mit deutscher Textur gehört schon eher zu den Ausnahmen. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass die süddeutschen Spaßtrüger mit „Persona Non Grata“ ihren bereits dritten Release ins Rennen schicken. Auf dem Spielplan steht kein Schnullerkram und kein Death von der Stange, sondern eine eigenständige und eigenwillige Power-Mucke mit dröhnenden Gitarrenstößen und knallharten Doom-Krachern. Mal lassen einem düstere Klangwelten das Blut in den Adern gefrieren, mal gibt es sauberen Speed-Metal oder krachende Industrial-Grundierung zu hören. Eins ist jedoch klar: Immer fließt pures Adrenalin aus den Songs und bittet zum wilden Tanz auf glühenden Kohlen.

JÖRG EIFEL

EPITAPH

Live At Rockpalast

MIC Music/Indigo

★★★★★

Die legendären deutschen Krautrockers von Epitaph haben sich bereits im Jahre 1969 gegründet. Vorliegendes opulentes Box-Set widmet sich den legendären Rockpalast-Auftritten von Epitaph in Köln in den Jahren 1977 (CD1+DVD1), 1979 (CD2 + DVD1) sowie dem Auftritt in der Bonner Harmonie 2004 (CD3 + DVD2). Auf der zweiten DVD gibt es zusätzlich auch noch als Bonus einen Beat Club-Auftritt aus dem Jahre 1972 zu sehen. Für alle Krautrock-Fans ein Must-Buy!

TIM BELDOW

THE FLYING EYES

Burning Of The Season

Noisolution/Soulfood

★★★★★

Für ihr fünftes Album ließen sich die aus Baltimore stammenden The Flying Eyes vier Jahre Zeit. Die lange Vorbereitungszeit hat den 8 neuen Songs ausgesprochen gut getan. Ergebnis ist ein epischer, schwerer und dunkler Psychedelicrock mit unverkennbaren 70er Jahre Einflüssen, Stonerrock und ausschweifenden Arrangements, die von der charismatischen Stimme von Will Kelly geprägt werden. Unbedingt reinhören!

TIM BELDOW

HEY RUIN

Poly

This Charming Man/Cargo Records

★★★★★

„Poly“ ist der zweite Anlauf der Köln/Trierer Punkrock-Combo, die sich mit ihrer Mischung aus harten Rock-Lines, sprunghaften Rhythmuswechseln und einer Textur, die etwas zu sagen hat, in die Gehörgänge spielt. Dabei agieren die Vier auf der Schnittstelle zwischen knalligem Hardcore, Punk und gefälliger Alternative-Kost und geben somit richtig Vollgas. So entwickelt sich in den neun Songs eine stimmungsvolle Melange, die mit eigenwilligen Tempo-Wechseln und depressiv-poetischen Texten ebenso gekonnt umgehen kann wie mit fröhlichem Anarcho-Pop oder verwirrten Geräuschorgien.

FRANK ZÖLLNER

IDLEWAR

Rite

Off Yer Rocka Records/Soulfood

★★★★★

Aus dem Süden von Kalifornien kommt das Heavy Blues Rock-Trio Idlewar, das mit "Rite" seine neueste Veröffentlichung im Gepäck hat. 11 tempovarilierenden und gut abgehangene Heavy-Rock-Songs stehen auf dem Programm, packend und gekonnt in Szene

gesetzt von Frontmann James Blake mit seiner charismatischen und bluesigen Stimme.

DAVID COMTESSE

KATINKA

Der Sinn Im Unsinn

Timezone

★★★★★

Die deutsch-österreichische Rockband Katinka präsentiert auf ihrer EP „Der Sinn im Unsinn“ ihre ganz persönliche Version von modernem Deutsch-Rock. Aufgeschlossen, eigenwillig, authentisch und immer auf die Zwölf kommen die 7 Tracks aus den Boxen. Katinka fusionieren angewandte Rock-Standards mit hartem Garagen-Sound, Stonerrock, Doom und einfühlsamer Textur. Anspieltipp ist der Bonustrack „Ausverkauf“, eine Geräuschattacke à la Nina Hagen.

FRANK ZÖLLNER

LESOIR

Latitude

Gentle Art Of Music/Soulfood

★★★★★

Die niederländischen Progressive- und Artrocker Lesoir veröffentlichen mit "Latitude" ihr bereits viertes Album. Ergebnis ist ein vielschichtiger, dramatischer und experimenteller Progressiverock, der ganz auf Atmosphäre setzt. Man höre hierzu nur Stücke wie "In The Game" und "In Their Eyes". Toll sind auch die weiblichen Vocals von Gitarristin Eleen Bartholomeus.

DAVID COMTESSE

LUCID DREAMING

The Chronicles Pt. II

STF Records/CMS

★★★★★

Elvenpath Gitarrist Till Oberboßel legt vier Jahre nach Erscheinen des ersten Teils den zweiten Teil seines Power Metal-Konzeptalbums "The Chronicles Pt. II" vor. Darauf zu hören sind zahlreiche Sängerinnen und Sänger der Underground-Metalszene wie Dragutin Kremenov (Elvenpath), Jiri BogBoss Valter (Root), Jutta Weinhold (ex-Zed Yago, Jutta Weinhold Band), Tann (Ironsword), Torsten Buddy Kohlrausch (Dark At Dawn) u.v.a.

TIM BELDOW

MAJOR PARKINSON

Blackbox

Karisma Records/Soulfood

★★★★★

Die norwegischen Progressive-rockers von Major Parkinson stehen mit ihrem 4. Release am Start und haben sich musikalisch ein neues Update verabreicht. Im Gegensatz zu den Vorgängern stehen auf „Blackbox“ massive Elektronik-Elemente, angenehme Loop-Einsätze und düster-verschachtelte Vocals im Vordergrund. So entstellte in den

9 Tracks ein Soundbild, das ständig zwischen EBM, Industrial und Düster-Mucke mit sphärischen Frauen-Vocals wechselt. Dennoch eine eingängige und sehr empfehlenswerte Aufnahme.

JÖRG EIFEL

PSYCHEDELIC WITCH-CRAFT

Sound Of The Wind

Listenable Records/edel

★★★★★

Auch der neueste Silberling der Formation aus Florenz steht ganz im Zeichen psychedelischer Rock-Mucke im Stile von Led Zeppelin, Black Sabbath oder Jefferson Airplane. Psychedelic Witchcraft sind tief verwurzelt im Sound der späten 60er und 70er Jahre. Das macht der Vierer um Front-Frau Virginia Monti eigentlich recht gut, obwohl man sich in manchen Tracks doch sehr stark an die Vorbilder anlehnt. So kann nicht wirklich Neues entstehen und im Falle von „Turn Me On“ glaubt man in einen Song von Jimi Hendrix geraten zu sein. Das Ganze wirkt durch die Bank solide gespielt und macht zum Teil auch Laune, ist aber letztendlich doch nur eine „Kopie“.

FRANK ZÖLLNER

RESTLESS BONES

Rocks, Frogs & Snails

7hard Records/Membran

★★★★★

Aus dem österreichischen Graz kommt das Rocktrio Restless Bones, das auf seinem Album "Rocks & Snails" Hard- und Bluesrock der 70iger Jahre im Stile von Bands wie Cream und Deep Purple serviert. Es kommt also nicht von ungefähr, dass das Trio dem leider viel zu früh verstorbenen ehemaligen Deep-Purple Keyboarder Jon Lord die Scheibe postum gewidmet hat.

DAVID COMTESSE

SAXON

A Decade Of The Eagle

BMG/ADA

★★★★★

In den frühen 1980er Jahren zählte die Band um Frontmann und Sänger Biff Byford neben Iron Maiden und Def Leppard zu den wichtigsten Formationen der „New Wave Of British Heavy Metal“. Deshalb war es nun mal an der Zeit, die legendäre Hardrock und Metal-Truppe mit einer 2 CD Deluxe-Antilogie zu ehren. Darauf zu finden sind 34 ihrer besten Tracks, die zwischen 1979 bis 1988 entstanden sind. Inklusive informativen Liner Notes von Biff Byford.

BERND OPPAU

SLOMIND

Metamorphoseon

Sonic Attack Records/SPV

★★★★★

Aus Düsseldorf kommt der Vierer Slomind, der mit "Metamorphoseon" seinen zweiten Longplayer vorstellt. Auf dem Spielplan steht ein

**WORLD WAR ME****World War Me**

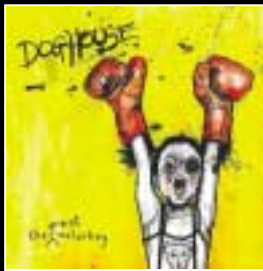
Sharp Tone Records
★★★★

Lautstarke Fetzgitarren und herausgebrüllte Shouter-Vocals mit Überraschungsmomenten servieren uns World War Me auf ihrer selbstbetitelten Silberscheibe. Damit beweist die fünfköpfige Newcomer-Truppe aus Chicago, dass die musikalische Revolution im Underground statt findet. Irgendwo zwischen Rock, Alternative und Punk angesiedelt, hauen World War Me einen widerborstigen und bodenständigen Power-Rock aus den Verstärkern, dass es eine wahre Freude ist. Die 13 Spaß-Tracks schöpfen aus dem Vollen und arbeiten mit Geradeaus-Rhythmen und eingängigen Harmoniewechseln.

ENZO BACH**AMENRA****Mass VI**

Neurot Record./Cargo Records
★★★★

Fünf Jahre mussten die Fans der belgischen Post-Metal-Institution Amenra auf ein neues Album warten. „Mass VI“ setzt genau dort an, wo „Mass V“ zu Ende ging und zelebriert in sechs Kompositionen einen Abgesang an die Menschheit. Duster, von Dämonen gehetzt, roh, ursprünglich und voller Spannung starten Amenra einen Frontalangriff auf die menschliche Seele, streuen Salz in alte Wunden und arbeiten mit wummernden Gitarrenwänden und ultraharten Drumfahrten, nur um im nächsten Augenblick die vollkommene Stille zu zelebrieren. Für alle Fans eine Offenbarung, alle anderen sollten Abstand wahren!

JÖRG EIFEL**THE GREAT MALARKEY****Doghouse**

Batov Records/Broken Silence
★★★★

The Great Malarkey greifen für ihren zweiten Longdreh tief in die Trickkiste und ziehen einen pulsierenden und temporeichen Mix aus den Verstärkern, der von Beginn an zu begeistern weiß. Dabei reißt die Truppe aus London alle Genrebegrenzungen nieder und arbeitet in einem weitgefassten Spannungsfeld aus Folk, Punk, Ska und gebündelter Energie. Es hat schon Klasse, mit welcher Leichtigkeit die Band Pop, Rock, elegante Lässigkeit, atonale Störmanöver und akustische Sahnehäubchen mit stimmiger Vocal-Arbeit mischt. Eine empfehlenswerte Scheibe, die man bedenkenlos empfehlen kann. Weiter so!

FRANK ZÖLLNER**DEATHTINY****Come To Life**

STF Records/CMS
★★★★

Aus Baden Württemberg kommen die Symphonic Power Metaller Deathtyny, die bereits 2003 von Gitarrist Dennis Buffing ins Leben gerufen wurden. Der Bandname entstand damals aus den beiden Begriffen "Destiny" (Schicksal) und "Death" (Tod), was zur stilistischen Ausrichtung auch ganz gut passte. Schließlich steht die fünfköpfige Truppe um Frontsängerin Julia Mann für einen stilübergreifenden Dark Metal, der auch mit der nötigen Aggressivität und Riffkomponente ausgestattet wurde. Wer auf Bands wie Nightwish, Edenbridge und Delain steht, sollte also unbedingt mal in die CD reinhören.

CONNY A. RETTLER**SITKA****Zugvogel**

Flowerstreet Rec./Rough Trade
★★★★

Deutsch-Rock aus dem Schwabenlände mit mächtig Dampf in der Rille servieren uns Sitka auf ihrer aktuellen CD „Zugvogel“. Die Kombination aus harten Rock-Phasen, solider Riff-Arbeit und Drum-Attacken passt ausgezeichnet zu den in Deutsch gesungenen sozialkritischen Texten, bei denen es sich lohnt, einmal genauer hinzuhören. Schließlich haben Sitka auch eine Message zu transportieren. Musikalisch wird das Ganze garniert mit hartrockenden Blues-Elementen, Funk, Rock und Ausflügen in Richtung Dub. Hartes Riffing und groovende Dance-Parts sind bei Sitka keine Gegensätze, und das ist gut so!

JÖRG EIFEL**BLACKFINGER****When Colors Fade Away**

M-Theory/Soulfood
★★★★

Die amerikanischen Doom Metaller Blackfinger veröffentlichen ihre neueste Scheibe „When Colors Fade Away“ auf dem Label "M-Theory", das unlängst von dem ehemaligen Century Media Records-Chef Marco Barbieri gegründet wurde. Natürlich sind die 9 Tracks auf Sänger und Mastermind Eric Wagner (Ex-Trouble) zugeschnitten, der gleichzeitig ein neues und schlagkräftiges Band-Line-Up präsentiert. Eine besondere Erwähnung hat sich hierbei insbesondere Gitarrist Terry Weston (Dream Death, Penance) verdient, der musikalisch eine sehr gute Figur macht. Eine Pflichtscheibe für alle Doom-Fans!

CONNY A. RETTLER**MORLAS MEMORIA****Mine Of Pictures**

7hard/Membran
★★★★

Für ihre zweite Einspielung hat sich die Rock-Combo Morlas Memoria (vormals Morlas Enigma) eines ganz besonderen Themas angenommen: Sie vertont auf „Mine Of Pictures“ die „Unendliche Geschichte“ von Michael Ende. Entstanden ist dabei ein Konzeptalbum, das mit symphonisch beeinflusstem Metal ebenso gekonnt arbeitet wie mit Dark & Duster-Mucke oder gelegentlichen Ausflügen in Speed-Metal-Gefilde. Dominiert ist dabei immer die filigrane Vocal-Arbeit der beiden Geschwister und Bandengründer Leandra und Theo Johne, welche der Aufnahme ihren besonderen Reiz verleiht.

FRANK ZÖLLNER**COLDSPELL****A New World Arise**

Escape Music/H'art
★★★★

Aus Schweden kommen die melodischen Hardrocker Coldspell, die bereits im Jahre 2005 von Gitarrist und Songwriter Michael Larsson gegründet wurden. Mit „A New World Arise“ veröffentlicht die Band nun ihr viertes Studioalbum. Ergebnis ist ein High Class Melodicrock, der mit seinen Vocals, Refrains und Gitarrenhooks reibungsfrei in die Ohrgänge geht. Als Anspieltipp empfiehlt sich die bluesige Hardrocknummer „Love Me Like You Do“, die an alte Whitesnake und Thunder erinnert. Eine beachtenswerte Truppe, der ich nur zu gerne vier verdiente Punkte gebe und die ich zukünftig im Auge behalten werde.

TIM BELDOW**G.O.D.****Gods In Motion- Chapt. One**

DMG Records/Broken Silence
★★★★

Garden Of Delight (G.O.D.) stellen ihre neueste Scheibe vor. Die gesamte Produktion wird von energiereichen und emotionalen Melodien dominiert, die ihre Wurzeln im irischen Melodie-Fundus haben. Wie auf den Vorgänger „Tales Of Celtic“ und „Blackbeard“ findet die unbeschwertere Mischung aus harten Rock-Klängen und melancholisch-romantischen Melodien sofort den Weg in die Gehörgänge. Ob knarzige Schlichtheit, akustische Feuerzeug-Nummern, fetzige Folklore oder romantische Liebesballaden: G.O.D. treffen den richtigen Ton und erweitern den Horizont der typischen Weltmusik-Szene hörbar.

FRANK ZÖLLNER**TARGET****In Range**

Escape Music/H'Art
★★★★★

Über Escape Music erscheint hier das dritte Album des aus Memphis stammenden Quintetts Target, das zwar im Jahre 1979 aufgenommen wurde, aber bis dato noch nicht veröffentlicht wurde. Lediglich die beiden Alben "Target" (1976) und "Captured" (1977) wurden damals veröffentlicht. Das Quintett machte damals wirklich entdeckenswerte Musik. Schließlich zählte zum Band-Line-Up mit Jimi Jamison (Survivor) ein exzellenter Sänger. Deshalb kann ich diese Neuedition allen Rockfans unbedingt empfehlen. Die Band Target ist unbedingt eine Entdeckung wert und bereicht das Rockregal sehr.

DAVID COMTESSE

